

### **Jahresrückblick auf 2014 und Ausblick auf 2015**

Wir blicken zurück auf ein Jahr mit vielen guten Erfahrungen, Erfolgen und „Geschenken“.

2014 haben wir viele „Geschenke“ in Form von Zuspruch, Zustimmung, Bestätigung und nicht zuletzt in Form von großzügigen Spenden erhalten. Jede dieser Unterstützungen hat uns Mut gemacht, weiterzugehen und uns geholfen, die Steine, die im Weg lagen, beiseite zu räumen.

Zu unseren Erfolgen gehörten die Bewilligungen von drei Projektanträgen, die wir ab 2015 umsetzen werden: Die FILIA Frauenstiftung unterstützt ein Peer-to-Peer-Projekt an der Gesamtschule in Paffrath zum Thema „Keine Gewalt gegen Mädchen“. Der Rheinisch-Bergische Kreis ermöglicht ebenfalls ein Peer-to-Peer-Projekt in Odenthal zum Thema Essstörungen, und schließlich wurde unser Antrag für eine Online-Mädchenberatungsstelle von der Deutschen Fernsehlotterie bewilligt.

Erfolgreich waren auch unsere Spendenverdopplungsaktion und die zu unseren Gunsten durchgeführte Kunstauktion „Kunst tut gut“. Die Bethe-Stiftung verdoppelt den Erlös beider Aktionen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Beiträge, Spenden und Bewilligungen. Dieses Engagement ermöglicht es, dass unsere Angebote für junge und heranwachsende Mädchen kontinuierlich und nachhaltig fortbestehen können.

Stellvertretend für die vielen guten Erfahrungen steht das Peer-to-Peer-Projekt an der Gesamtschule Kürten. Die Mädchen waren mit viel Engagement und Begeisterung dabei und werden das Projekt in diesem Jahr alleine weiterführen. Auch freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in Overath, Kürten, Rösrath und Bergisch Gladbach. Denn dadurch, dass wir an Schulen Projekte und Beratungsstunden durchführen konnten, wird Mädchen der Kontakt zu uns erleichtert.

Zu unseren größten Erfolgen und schönsten Erfahrungen gehört aber jedes einzelne Mädchen, das wir erreicht haben. 826 Mädchen hatten 2014 in jeweils unterschiedlichem Kontext Kontakt zur Mädchenberatungsstelle. In 30 Präventionsveranstaltungen von 1,5 Stunden haben wir 20% und in 50 Informationsveranstaltungen von ca. 45 Minuten 73% aller Mädchen erreicht. Wir haben 173 Einzelberatungen mit Mädchen geführt, 114 Mal haben uns Mädchen telefonisch und 52 Mal per E-Mail kontaktiert. All diese Mädchen, die sich an uns gewandt, sich mutig geöffnet, die uns zugehört und von sich erzählt haben, all die, die froh waren, dass es uns gibt und all die, die sich weiter entwickelt, ihr Leben in die Hand genommen haben, alle diese Mädchen haben uns gezeigt, wie wichtig die Mädchenberatungsstelle für sie ist.

2015 werden wir mit zwei Präventionsprojekten an Schulen „durchstarten“. Die neue Online-Mädchenberatungsstelle wird unser Angebot erweitern und bereichern. Wie bisher werden wir eigenständig und in Kooperation mit anderen Institutionen Präventionsveranstaltungen durchführen, und natürlich Mädchen mit Beratungen zur Seite stehen.

Mit diesen guten „Dingen“ gehen wir beruhigt in das neue Jahr. Wir vertrauen darauf, dass wir weiterhin viel Unterstützung erhalten, die wir in Form von Beratungen und Prävention an Mädchen weitergeben werden.

Wir wünschen Ihnen allen viele wunderbare Erfahrungen, Erfolge, „Geschenke“ und ein glückliches und zufriedenes Jahr 2015.

Magdalene Holthausen  
für die Mädchenberatungsstelle